Abgeordnetenhaus BERLIN

19. Wahlperiode

Der Vorsitzende
des Hauptausschusses

Geschäftszeichen	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -
III H	1340	1348

Öffentliche Sitzung
Nichtöffentlich zu TOP 2, 2 A, 10, 14 A bis 14 D und 17 d), f2) und f3)

Berlin, den 9. Dezember 2025

Gesamteinladung (inkl. 1., 2., 3. und 4. Mitteilung sowie Änderungsanträge der Fraktionen)

Senat u. Fraktionen werden gebeten, alle Unterlagen auch per E-Mail an hauptausschuss@parlament-berlin.de zu übermitteln.

zur 95. Sitzung
des Hauptausschusses

am Mittwoch, den 10. Dezember 2025, 12.00 bis voraussichtlich ca. 17.00 Uhr,
Abgeordnetenhaus von Berlin, Plenarsaal

Tagesordnung

Finanzen – 15

1. a) **Beschlussfassung über Empfehlungen des Unterausschusses Vermögensverwaltung zu Vorlagen – zur Beschlussfassung – gemäß § 38 GO Abghs**

   b) **Beschlussfassung über eine Empfehlung des Unterausschusses Vermögensverwaltung zu Unterrichtung gemäß § 64 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8 i. V. m. Absatz 9 sowie § 112 Absatz 2 LHO**

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof	S-Bahnhof	DB-Bahnhof	Bus
Potsdamer Platz Kochstraße	Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	Potsdamer Platz	M 29, M 41, M 48, M 85, 200

Internet: http://www.parlament-berlin.de
E-Mail: hauptausschuss@parlament-berlin.de

1. A		Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2641 **Gesetz zur Änderung des Landesbeamten-versorgungsgesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften** (in der 94. Sitzung am 05.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2409 Haupt
1. B		Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Drucksache 19/2778 **Berliner Mischung erhalten – Härtefälle vermeiden (Grundsteuermesszahlengesetz)**	2566 Haupt
1. C	a)	Bericht SenFin – III D 11 – vom 14.02.2025 **Aktueller Stand zur Einführung einer Grundsteuer C** (Berichtsauftrag aus der 68. Sitzung vom 27.11.2024)	2169 Haupt
		Es wird um die Anwesenheit einer politischen Vertretung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gebeten.	
	b)	Bericht SenFin – Iii D 11 – vom 21.08.2025 **Grundsteuer** **Beantwortung der Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** (Berichtsauftrag aus der 79. Sitzung vom 02.07.2025)	2213 B Haupt
	c)	Bericht SenFin – III D 11 – vom 15.10.2025 **Grundsteuer** **hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion Die Linke** (Berichtsauftrag aus der 81. Sitzung vom 17.09.2025)	1645 G Haupt
	d)	Bericht SenFin – I D 15 – vom 25.11.2025 **Umgang der BIM mit der Grundsteuer** (Berichtsauftrag aus der 88. Sitzung vom 05.11.2025) (a) bis d) in der 94. Sitzung am 05.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2535 Haupt
1. D		Bericht Senat von Berlin – Fin II B – vom 09.12.2025 **Statusbericht über die Haushaltslage per 31.10.2025 und Jahresabschluss 2024 – Ausgaben und Rücklagen** gemäß Auflage B. 130 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25 und Berichtsauftrag aus der 80. Sitzung vom 10.09.2025	2452 A Haupt

Bezirke

2.		Vertrauliches Schreiben BA Spandau – SchulSpo C – vom 01.12.2025 **Verlängerung des bestehenden Mietvertrages bei der BImA für eine Sporthalle mit Mehrfachnutzung** **1. Zustimmung zur Verlängerung** **2. Kenntnisnahme von der Absicht der Senatsverwaltung für Finanzen eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2025 für die Jahre 2026 bis 2040 bei Kapitel 3715, Titel 51801 zuzulassen** gemäß Auflage A. 3 und A. 4 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2555 Haupt Vertrauliche Beratung
2. A	a)	Vertrauliches Schreiben BA Mitte – StadtFML – vom 05.12.2025 **Ausübung einer vertraglichen Option zur Verlängerung des Mietvertrages** **1. Zustimmung zur Ausübung einer vertraglichen Option zur Verlängerung des Mietvertrages** **2. Kenntnisnahme von der Absicht des Bezirksamtes Mitte außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zuzulassen** gemäß Auflage A. 3 und A. 4 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25 Hinweis: Die Mitzeichnung der Senatsverwaltung für Finanzen liegt vor (technisch).	2570 Haupt Vertrauliche Beratung
	b)	Vertraulicher Bericht BA Mitte **Optimierungskonzept zur Flächeneinsparung – Bezirksamt Mitte**	2570 A Haupt Vertrauliche Beratung

Inneres und Sport – 05“

2. B		Schreiben SenInnSport – IV D C 43 / IV A 2 – vom 0812.2025 **Zuschuss für die Sanierung sowie Erweiterung des Sport Centrum Siemensstadt im Rahmen der Maßnahmen des Projektes Nachhaltige Erneuerung Haselhorst / Siemensstadt** **hier: Anderweitige Verwendung der veranschlagten Haushaltsmittel**	2574 Haupt

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – 07

3.	Schreiben SenMVKU – II B 2 – vom 26.11.2025 **Verlagerung der qualifizierten Sperre bei Kapitel 0720/Titel 89101**	2559 Haupt
4.	Schreiben SenMVKU – III B 4-22 – vom 18.11.2025 **Verlagerung der qualifizierten Sperre bei Kapitel 0750, Titel 67101**	2549 Haupt
5.	Schreiben SenMVKU – III C 4-1 – vom 12.11.2025 **Verlagerung der qualifizierten Sperre bei Kapitel 0750, Titel 67101**	2545 Haupt
6.	Schreiben SenMVKU – IV C 63 – vom 01.12.2025 **Verlagerung der qualifizierten Sperre bei Kapitel 0730, Titel 54080 – Regionalisierungsmittel**	2546 Haupt
7.	Schreiben SenMVKU – VI B 1 – vom 27.11.2025 **Verlagerung der qualifizierten Sperre bei Kapitel 0770, Titel 54010**	2550 Haupt
7. A	Schreiben SenMVKU – Z F 1 – vom 09.12.2025 **Verfahrensvorschlag für Vorlagen nach der letzten regulären Sitzung des Hauptausschusses im Jahr 2025, die einer Zustimmung des Hauptausschusses bedürfen und wegen der Jahresabschlussarbeiten keinen Aufschub zulassen**	2575 Haupt

Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – 08

8.	Schreiben SenKultGZ – I D – vom 01.12.2025 **Verlagerung einer qualifizierten Sperre Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021 – 2027)**	2547 Haupt
8. A	Schreiben SenKultGZ – ZS A 112 – vom 08.12.2025 **Verlagerung von qualifizierten Sperren und Freigabe von Mitteln bei durch das Abgeordnetenhaus von Berlin verstärkten bzw. geschaffenen Teilansätzen**	2572 Haupt

8. B	Bericht SenKultGZ – I C 23 – vom 09.12.2025 **Beauftragung der ehemaligen Leitung der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand mit der wissenschaftlichen Beratung der neuen Leitung der Stiftung ab dem 01. Januar 2026** gemäß Auflage A. 20 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2576 Haupt

Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – 09

9.	Schreiben SenWGP – VGSt – vom 03.12.2025 **Verlagerung eines Teils der qualifizierten Sperren bei Kapitel 0910**	2560 Haupt
10.	Vertrauliches Schreiben SenWGP – V D 1 – vom 24.11.2025 **Vergabe von Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Hochschulbaugesellschaft** **hier: Zustimmung** gemäß Auflage A. 20 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25 (in der 93. Sitzung am 03.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2522 Haupt Vertrauliche Beratung

Bildung, Jugend und Familie – 10

11.	Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2640 **Gesetz zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung und der Genehmigungsvoraussetzungen für Ersatzschulen**	2406 Haupt BildJugFam

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses BildJugFam vom 13.11.2025 vor, die Vorlage – zur Beschlussfassung – anzunehmen (einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD).

hierzu:

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke (in der 93. Sitzung am 03.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2406 A Haupt

12.	Schreiben SenBJF – I BfdH 1 – vom 02.12.2025 **Entwicklung eines Qualitätsrahmens und einer Implementierungsstrategie zur „Berliner Schulaufsicht 2.0“** gemäß Auflage A. 20 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2553 Haupt
12. A	Schreiben SenBJF – II D 2 – vom 08.12.2025 **Antrag auf Entsperrung der Mittel in Kapitel 1016, Titel 68569, Teilansatz 1-3**	2573 Haupt
13.	Bericht Senat von Berlin – BJF I C – **Personelle Ausstattung der Berliner Schulen** gemäß Auflage B. 78 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2001 B Haupt - s. KL VII. -
14.	Schreiben SenBJF – VI C 2 – vom 01.12.2025 **Zielvereinbarung und Fortschreibung der Zielvereinbarung „Auf dem Weg zu sauberen Schulen – Qualitätsverbesserung Schulreinigung“ – Leistungen aus dem Rahmenvertrag Projektservice ITDZ (RV PS 2023)** **hier: Zustimmung** gemäß Auflage A. 20 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2548 Haupt

Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung - 11

14. A	a)	Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL – vom 03.12.2025 **Anmietung eines Objektes zur Unterbringung von Geflüchteten** **hier: Zustimmung zum Mietvertragsabschluss** gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2562 Haupt Vertrauliche Beratung
	b)	Austauschseite zur roten Nummer 2562 **Austauschseiten: S. 2 – 4 und S. 8 – 9**	2562-1 Haupt Vertrauliche Beratung

14. B		Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL – vom 04.12.2025 **Anmietung von Teilen des ehemaligen Flughafens Tegel für den Betrieb eines Ankunftszentrums für Geflüchtete sowie zur Unterbringung von Geflüchteten** **1. Zustimmung zum Neuabschluss des Mietvertrages** **2. Antrag zur Aufhebung der qualifizierten Sperre** **3. Kenntnisnahme, dass bei der Senatsverwaltung für Finanzen eine Beantragung der Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Titel 97110 des Kapitel 2931 nach Maßgabe des § 50 LHO zu den sachlich in Betracht kommenden Titeln im Kapitel 1172 erfolgt** gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25	2563 Haupt Vertrauliche Beratung
14. C	a)	Schreiben SenASGIVA – III F 2.6 – vom 04.12.2025 **Bedarfe Weiteranmietung Geflüchtetenunterbringungen in 2025** **Antrag auf Aufhebung der Sperre Verstärkungsmittel Titel 2931 / 97110 und Umsetzung nach § 50 LHO (mit vertraulicher Anlage)**	2564 Haupt Vertrauliche Beratung
	b)	Austauschseite zur roten Nummer 2564 **hier: Austauschseite Anlage**	2564-1 Haupt Vertrauliche Beratung
14. D	a)	Vertrauliches Schreiben SenASGIVA/LAF – II AbtL – vom 30.09.2025 **Weiteranmietung eines Objektes zur Unterbringung von Geflüchteten** **1. Zustimmung zur Verlängerung des Mietvertrages** **2. Kenntnisnahme, dass bei der Senatsverwaltung für Finanzen eine Beantragung der Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen aus Kapitel 1170 Titel 97101 nach Maßgabe des § 50 LHO zu den sachlich in Betracht kommenden Titeln im Kapitel 1172 erfolgt** gemäß Auflage A. 4 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25 (in der 94. Sitzung am 05.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2426 Haupt Vertrauliche Beratung

	b) Austauschseite zur roten Nummer 2426 **hier: Austauschseite S. 5**	2426-1 Haupt Vertrauliche Beratung

Wirtschaft, Energie und Betriebe – 13

15.	Schreiben SenWiEnBe – IV D 213 – vom 28.11.2025 **Entnahme aus der Energiekostenrücklage für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ und Überführung dieser Mittel in das SIWA** **hier: Zustimmung**	2556 Haupt
16.	Schreiben SenWiEnBe – III A / III A 23 – vom 02.12.2025 **Zustimmung zur Entnahme aus der Energiekostenrücklage für die Kostenübernahme der Rückzahlungsforderungen der GASAG AG ggü. dem Land Berlin**	2557 Haupt

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2026/2027 (Schlussberatung)

17.	Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)** hierzu:	2400 Haupt(f)
	a) **Austauschseiten im Band 7 –** Drucksache 19/2627-1 **Kapitel 0730, Titel 52135 und 54059**	2400-1 Haupt
	b) Empfehlung des UA BezPHPW vom 24.11.2025 zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)** hier nur: **II. Personaltitel, Stellenpläne und Produktdarstellungen** (ohne Änderungen)	2400 BK Haupt

Mitberaten werden:

a)	Vorlage – zur Kenntnisnahme – Drucksache 19/2626 **Finanzplanung von Berlin 2025 bis 2029** (überwiesen gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)	2401 Haupt
a1)	Bericht SenFin – II LIP 6 / II BfdH (V) – vom 19.11.2025 **Finanzplanung von Berlin 2025 bis 2029** **hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen** (Berichtsauftrag aus der 80. Sitzung vom 10.09.2025)	2401 A Haupt
b)	Bericht SenFin – Fin II B 13 WT – vom 25.08.2025 **IKT-Titelliste 2026/2027**	2400 A Haupt
c)	Bericht SenFin – II B 13 WT – vom 27.08.2025 **FM-Titelliste 2026/2027**	2400 B Haupt
d)	Vertraulicher Bericht SenFin – I A 12 – vom 12.06.2025 **Kreditermächtigungen gemäß § 3 Abs. 3 BerlSchuldenbremseG für die Jahre 2025 und 2026 für die als Extrahaushalte eingestuften Landesunternehmen** **hier: Nachfragen zur Kredithöhe zum 31.12.2024 sowie zur BEN** (Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)	2222 B Haupt Vertrauliche Beratung
e)	Bericht SenFin – Fin II B Ne – vom 21.08.2025 **Bericht zu doppelt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für den Doppelhaushalt 2026/2027** (Berichtsauftrag aus der 79. Sitzung vom 02.07.2025)	2379 Haupt
f1)	Bericht SenFin – II A – vom 15.06.2025 **Möglichkeiten der Schuldenaufnahme für den Klimapakt** (Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)	1872 C Haupt
f2)	Vertraulicher Bericht SenFin – I A 1 – vom 28.07.2025 **Klimapakt** (Berichtsauftrag aus der 69. Sitzung vom 04.12.2024 und 65. Sitzung vom 04.09.2024)	1872 D Haupt Vertrauliche Beratung

f3)	Vertraulicher Bericht SenFin – I A 1 – vom 02.10.2025 **Entwurf des Klimapakts 2025-2030 – Gemeinsame Erklärung des Landes Berlin und bedeutender Landesunternehmen zur beschleunigten Erreichung ihrer Klimaschutzziele** (Berichtsauftrag aus der 81. Sitzung vom 17.09.2025)	1872 E Haupt Vertrauliche Beratung
g)	Bericht SenFin – II B Ne – vom 17.08.2025 **Budgetübersichten nach Politik- und Querschnittsfeldern für den Haushaltsplanentwurf 2026/2027** (Berichtsauftrag aus der 76. Sitzung vom 14.05.2025)	2376 Haupt
h)	Bericht SenFin – Fin II LIP 6 / II BfdH (V) – vom 20.08.2025 **Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)** **Controlling 2025 (Statusbericht)** (Berichtsauftrag aus der 73. Sitzung vom 05.03.2025)	2377 Haupt
i)	Bericht SenFin – II F 24 – vom 03.09.2025 **Neue Praxis zur Veranschlagung von Investitionsmaßnahmen** (Berichtsauftrag aus der 72. Sitzung vom 19.02.2025)	1905 H Haupt
j)	Vorlage – zur Kenntnisnahme – Drucksache 19/2753 **Klimagerechtes Haushalten – Bericht zum Doppelhaushalt 2026/2027 (Hauptverwaltung)** (überwiesen gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	2565 Haupt

Die Fraktionen werden gebeten, Änderungsanträge frühzeitig, spätestens bis Dienstag, 9. Dezember 2025, 18.00 Uhr, der Geschäftsstelle des Hauptausschusses zuzuleiten, um eine ordnungsgemäße Sitzungsvorbereitung zu gewährleisten. Zu Beginn des jeweiligen Einzelplans besteht für die Fraktionen die Gelegenheit, ihre Änderungsanträge übergreifend zu begründen.

A. Schlussberatung der mitlaufenden Berichte und Vorlagen sowie weiterer Berichte

Einzelplan 07 – Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Kapitel 0710 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - Umwelt- und Klimaschutzpolitik, Kreislaufwirtschaft und Immissionsschutz –

S. 60: Titel 52609 – Thematische Untersuchungen

Mitberaten wird:

Bericht SenMVKU – I D 3 – vom 02.12.2025 **Veranstaltungsgenehmigungspraxis der Bezirke** (Berichtsauftrag aus der 92. Sitzung vom 02.12.2025)	2558 Haupt

Einzelplan 11 – Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Kapitel 1100 – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

S. 27: Titel 97114 – Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenASGIVA vom 30.10.2025 **Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses – Einzelplan 11** hier: Zielvereinbarungen (S. 113-116) (Berichtsauftrag aus der 82. Sitzung vom 19.09.2025) (in der 93. Sitzung am 03.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2472 Haupt

Kapitel 1120 – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung - Beauftragte/Beauftragter für Partizipation, Integration und Migration -

S. 50: Titel 68412 – Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen

Mitberaten wird:

Sammelvorlage SenASGIVA vom 30.10.2025 **Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Hauptausschusses – Einzelplan 11** hier: Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen (S. 135-137) (Berichtsauftrag aus der 82. Sitzung vom 19.09.2025) (in der 93. Sitzung am 03.12.2025 zur Sitzung am 10.12.2025 vertagt)	2472 Haupt

B. Schlussabstimmung über das Zahlenwerk und den geänderten Haushaltsplanentwurf 2026/2027

hierzu:

a) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DS Haupt
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
(Die Änderungsanträge wurden den Titel zugeordnet.)

b) Bericht SenFin — 2400 DP Haupt
Zusammenstellung der zu den Einzelplänen beschlossenen Änderungen zum Entwurf des Doppelhaushaltsplans für 2026/2027 – Stand 05.12.2025

Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten

Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DS Haupt
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
(Die Änderungsanträge wurden den Titel zugeordnet.)

S. 392: Titel 35907 – Entnahme aus der Rücklage Innovationsförderfonds

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DS Haupt
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 1

1	392	**Kapitel 2910** **Titel 35907** Entnahme aus der Rücklage Innovationsförderfonds Ansatz 2026 121.118.000 Ansatz 2027 193.621.000	 **+/- 0** **+ 65.000.000**	a) Entnahme der verbliebenen Mittel des IFF

S. 392: Titel 35924 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge von Baukostensteigerungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 2

2400 DS
Haupt

2	392	**Kapitel 2910** **Titel 35924** Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge von Baukostensteigerungen Ansatz 2026 100.000.000 Ansatz 2027 400.000.000	 **+ 58.926.000** **+ 2.921.000**	a) Entnahme aus der Rücklage zur Gegenfinanzierung von Baukostensteigerungen, welche im Rahmen der Veranschlagung berücksichtigt wurden

S. 392: Titel 35925 – Entnahme aus der Zensusrücklage

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 3

2400 DS
Haupt

3	392	**Kapitel 2910** **Titel 35925** Entnahme aus der Zensusrücklage Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 0	 **+ 86.052.000** **+/- 0**	a) Entnahme aus der Rücklage zur Abfederung des Zensuseffektes auf die Steuereinnahmen Die Erhöhung des Titels erfolgt kumulativ zur Restelesung.

S. 393: Titel 38100 – Saldoausgleich für interne Verrechnungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 4

2400 DS
Haupt

4	393	**Kapitel 2910** **Titel 38100** Saldoausgleich für interne Verrechnungen Ansatz 2026 972.000 Ansatz 2027 1.014.000	 **- 786.000** **- 804.000**	a) Ausgleich der Differenz zwischen Einnahmen (Obergruppe 38) und Ausgaben (Obergruppe 98) der Titel für haushaltstechnische Verrechnungen. Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Haushalts sollen sich in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen. Die sich ergebende Rundungsdifferenz bei den haushaltstechnischen Verrechnungen wird bei den Titeln 38100 und 98100 ausgeglichen. Der Saldo hatte sich im Laufe der Haushaltsberatungen durch die Änderungsbeschlüsse sowie die Einbeziehung der von den BVV beschlossenen Bezirkshaushalte und die Ergebnisse der Nachschau verändert, er wird durch die Korrekturbuchungen wieder ausgeglichen.

S. 394: Titel 97115 – Pauschale Mehrausgaben zum Ausgleich der Rundungsdifferenz

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 5

2400 DS
Haupt

5	394	**Kapitel 2910** **Titel 97115** Pauschale Mehrausgaben zum Ausgleich der Rundungsdifferenz Ansatz 2026 100 Ansatz 2027 100	 **+ 200** **- 100**	a) Die in den Haushaltsberatungen beschlossenen Änderungen sind insbesondere aufgrund von Rundungsdifferenzen aufgrund der Rundungsvorschriften in sich nicht ausgeglichen. Die verbleibende Rundungsdifferenz wird bei diesem Titel ausgeglichen.

S. 394: Titel 97203 – Pauschale Minderausgaben

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 6

2400 DS
Haupt

6	394	**Kapitel 2910** **Titel 97203** Pauschale Minderausgaben Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 0	 **+/- 0** **- 80.192.000**	a) Herstellung des Haushaltsausgleichs Die Erhöhung des Titels erfolgt kumulativ zur Restelesung.

S. 394: Titel 98100 – Saldoausgleich für interne Verrechnungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 7

2400 DS
Haupt

7	394	**Kapitel 2910** **Titel 98100** Saldoausgleich für interne Verrechnungen Ansatz 2026 100 Ansatz 2027 500	 **+ 800** **+ 100**	a) Ausgleich der Differenz zwischen Einnahmen (Obergruppe 38) und Ausgaben (Obergruppe 98) der Titel für haushaltstechnische Verrechnungen

Kapitel 2980 – Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes

S. 427: Titel 70136 - Investive Maßnahmen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Wärmewende

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 8

2400 DS
Haupt

8	427	**Kapitel 2980, MG 07** **Titel 70136 (neu)** Investive Maßnahmen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Wärmewende Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 0 VE 2026 0 VE 2027 0	 **+/- 0** **+/- 0** **+/- 0** Davon fällig 2028: 5.996.000 **+/- 0** Davon fällig 2029: 5.992.000	a) Der Änderungsantrag ist eine ergänzende Klarstellung der Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen, die im entsprechenden Titel in der Restelesung zum Einzelplan 29 eingestellt und beschlossen wurden (RN 2400 DJ, lfd. Nr. 32). Die Verpflichtungsermächtigungen sind somit nicht redundant; die Verschiebung der Jahresbeträge des Titels erfolgt kumulativ zur Restelesung.

S. 439: Titel 88308 - Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung - BENE II - (Förderperiode 2021-2027)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027 – Einzelplan 29
hier: Nr. 9
2400 DS
Haupt

9	439	**Kapitel 2980, MG 07** **Titel 88308 (neu)** Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung - BENE II - (Förderperiode 2021-2027) Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 0 VE 2026 0 VE 2027 0	 **+/- 0** **+/- 0** **+/- 0** Davon fällig: 2028: 9.999.000 **+/- 0** Davon fällig: 2029: 9.999.000	a) Der Änderungsantrag ist eine ergänzende Klarstellung der Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen, die im entsprechenden Titel in der Restelesung zum Einzelplan 29 eingestellt und beschlossen wurden (RN 2400 DJ, lfd. Nr. 37). Die Verpflichtungsermächtigungen sind somit nicht redundant; die Verschiebung der Jahresbeträge des Titels erfolgt kumulativ zur Restelesung.

C. 2. Lesung des Haushaltsgesetzes 2026/2027

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – II B 12 – vom 17.11.2025
Haushaltsgesetz 2026/2027
Beantwortung der Fragen der Fraktionen aus der 1. Lesung des Haushaltsgesetzes 2026/2027
(Berichtsauftrag aus der 80. Sitzung vom 10.09.2025)
2513
Haupt

hierzu:

a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: § 2, § 10 und § 14
(Die Änderungsanträge sind den §§ zugeordnet worden.)
2400 DK
Haupt

b) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: § 8, § 10 und § 11
(Die Änderungsanträge sind den §§ zugeordnet worden.)
2400 DL
Haupt

c) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: § 1, § 2, § 3, § 5, § 8, § 10 und § 11
(Die Änderungsanträge sind den §§ zugeordnet worden.)

d) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke — 2400 DN
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: § 14 a (neu)
(Der Änderungsantrag ist dem § zugeordnet worden.)

e) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DT
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: § 1, § 2, § 10, § 11, § 15, § 17 und § 18
(Die Änderungsanträge sind den §§ zugeordnet worden.)

Abschnitt I - Allgemeine Ermächtigungen

§ 1 - Feststellung des Haushaltsplans

hierzu:

a) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 1 zu § 1

1. § 1 (Feststellung des Haushaltsplans) wird wie folgt gefasst:

„Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wird für 2026 in Einnahmen und Ausgaben auf **45.701.447.000** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **39.415.012.800** Euro und für 2027 in Einnahmen und Ausgaben auf **46.520.511.700** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **35.625.057.900** Euro festgestellt, und zwar

1. für das Haushaltsjahr 2026
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von **32.731.596.000** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **36.976.964.800** Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 12.969.851.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 2.438.048.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans;

2. für das Haushaltsjahr 2027
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von **33.476.574.700** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **32.900.053.900** Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 13.043.937.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 2.725.004.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans.“

b) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DT Haupt
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 1 zu § 1

1. § 1 (Feststellung des Haushaltsplans) wird wie folgt gefasst:

„(1) Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wird für 2026 in Einnahmen und Ausgaben auf **45.528.278.000** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **42.925.265.300** Euro und für 2027 in Einnahmen und Ausgaben auf **46.547.214.900** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **39.031.858.900** Euro festgestellt, und zwar

1. für das Haushaltsjahr 2026
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von **32.568.896.000** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **39.438.515.300** Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von **12.959.382.000** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **3.486.750.000** Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans;

2. für das Haushaltsjahr 2027
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von **33.528.958.700** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **35.430.570.400** Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von **13.018.256.200** Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von **3.601.288.500** Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans.

(2) Die Verpflichtungsermächtigungen gemäß Absatz 1 sind ab einem Gesamtbetrag von 10.000.000 Euro gesperrt. Sonstige im Haushaltsplan gesetzte Sperren von Verpflichtungsermächtigungen bleiben davon unberührt. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

§ 2 – Kreditermächtigungen

hierzu:

a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion — 2400 DK
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 1 zu § 2 Abs. 4

1. § 2 Abs. 4 entfällt.

b) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 2 zu § 2 Absatz 1 und 3

2. In § 2 (Kreditermächtigung) werden Absatz 1 und 3 wie folgt gefasst:

„(1) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für finanzielle Transaktionen (Anlage 8 zum Haushaltsplan) im Haushaltsjahr 2026 bis zur Höhe von 3.000.000.000 Euro und im Haushaltsjahr 2027 bis zur Höhe von 3.000.000.000 Euro Kredite aufzunehmen. Mehrausgaben für finanzielle Transaktionen dürfen mit Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses durch Kredite finanziert werden~~, sofern die Gesamthöhe der Kreditermächtigung dadurch nicht überschritten wird~~. Diese Mehrausgaben sind keine über- oder außerplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Januar 2009 (GVBl. S. 31, 486), die zuletzt durch Gesetz vom 2. Dezember 2024 (GVBl. S. 602) geändert worden ist."

„(3) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der durch § 4 des Gesetzes zur landesrechtlichen Umsetzung der Schuldenbremse vom 25. November 2019 (GVBl. S. 742) sich ergebenden Bestimmungen konjunkturbedingte Kreditaufnahmen bis zur Höhe von 823.200.000 Euro im Haushaltsjahr 2026 und bis zur Höhe von 447.000.000 Euro im Haushaltsjahr 2027 vorzunehmen.
Etwaige sich aus der Konjunkturbereinigung ergebende Tilgungsverpflichtungen sind von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung umzusetzen."

c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DT
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 2 zu § 2

2. § 2 (Kreditermächtigungen) wird wie folgt gefasst:

(1) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für finanzielle Transaktionen (Anlage 8 zum Haushaltsplan) im Haushaltsjahr 2026 bis zur Höhe von **2.600.000.000** Euro und im Haushaltsjahr 2027 bis zur Höhe von **2.800.000.000** Euro Kredite aufzunehmen. Mehrausgaben für finanzielle Transaktionen dürfen mit Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses durch Kredite finanziert werden, sofern die Gesamthöhe der Kreditermächtigung dadurch nicht überschritten wird. Diese Mehrausgaben sind keine über- oder außerplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Januar 2009 (GVBl. S. 31, 486), die zuletzt durch Gesetz vom **10. Juli 2025 (GVBl. S. 270)** geändert worden ist.

(2) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, gemäß Artikel 109 Absatz 3 Satz 6 und 7 des Grundgesetzes zur Deckung von Ausgaben die anteilige strukturelle Kreditermächtigung für die Länder bis zur Höhe von **787.244.000** Euro im Haushaltsjahr 2026 und bis zur Höhe von **787.244.000** Euro im Haushaltsjahr 2027 in Anspruch zu nehmen. Im Falle eines das Haushaltsjahr 2027 betreffenden Nachtragshaushaltsgesetzes 2026/2027 ist diese Kreditermächtigung auf die sich aus dem festgestellten nominalen Bruttoinlandsprodukt für das Jahr 2025 ergebende Höhe anzupassen.

(3) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der durch § 4 des Gesetzes zur landesrechtlichen Umsetzung der Schuldenbremse vom 25. November 2019 (GVBl. S. 742) sich ergebenden Bestimmungen konjunkturbedingte Kreditaufnahmen bis zur Höhe von **823.203.000** Euro im Haushaltsjahr 2026 und bis zur Höhe von **446.970.000** Euro im Haushaltsjahr 2027 vorzunehmen. Etwaige sich aus der Konjunkturbereinigung ergebende Tilgungsverpflichtungen sind von der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung umzusetzen.

(4) Die Restschuld des mit § 2 Absatz 1 des Haushaltsgesetzes 2020/2021 vom 17. Dezember 2019 (GVBl. S. 830), das zuletzt durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 1487) geändert worden ist, aufgenommenen Notlagenkredits ist beginnend mit dem Jahr 2028 über einen Zeitraum von 22 Jahren in gleichmäßigen Raten zu tilgen.

(5) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, Kredite zur Tilgung von in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 jeweils fällig werdenden Krediten, zur vorzeitigen Tilgung von Schulden, zur Tilgung kurzfristiger Kredite und zum Kauf von Inhaberschuldverschreibungen des Landes, **der** aus Gründen der Marktpflege erforderlich **ist, aufzunehmen**.

(6) Erfolgt die Kreditaufnahme im Sinne der Absätze 1 bis **5** in fremder Währung, ist das damit verbundene Wechselkursrisiko bezüglich des Kapitals und der zu zahlenden Zinsen in voller Höhe durch Wechselkurssicherungsgeschäfte auszuschließen.

(7) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditermächtigung Darlehen beim Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und beim Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin anstelle sonst notwendiger Kreditaufnahmen am Kreditmarkt aufzunehmen, solange die Mittel für ihre Zwecke nicht

benötigt werden. Die Beträge zur Tilgung von in Vorjahren aufgenommenen Darlehen wachsen dem Kreditrahmen zu.

(**8**) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditermächtigung anstelle sonst notwendiger Kreditaufnahmen am Kreditmarkt innere Darlehen bei Rücklagen, die ihrer Verwaltung unterstehen, aufzunehmen, solange die Mittel für ihre Zwecke nicht benötigt werden. Die Beträge zur Tilgung von in Vorjahren aufgenommenen inneren Darlehen wachsen dem Kreditrahmen zu.

(**9**) Die Ermächtigungen der Absätze **7** und **8** gelten bei Anwendung des Artikels 89 Absatz 2 der Verfassung von Berlin entsprechend.

(**10**) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, in den jeweiligen Haushaltsjahren Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 13 Prozent der in § 1 festgestellten Beträge und darüber hinaus für die Stellung von Sicherheiten nach Absatz **12** Satz 3 aufzunehmen.

(**11**) Ab dem 1. Oktober der Haushaltsjahre 2026 und 2027 dürfen im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des jeweils nächsten Haushaltsjahres Kredite am Kreditmarkt bis zur Höhe von 2 Prozent der in § 1 festgestellten Ausgaben aufgenommen werden. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des jeweils nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(**12**) Im Rahmen der Kreditfinanzierung dürfen ergänzende Vereinbarungen getroffen werden, die der Steuerung von Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken sowie der Erzielung günstiger Konditionen bei neuen Krediten und bestehenden Schulden dienen. In der Summe dürfen diese ergänzenden Vereinbarungen 40 Prozent des Gesamtschuldenstandes am Ende des jeweils vorangegangenen Haushaltsjahres nicht überschreiten. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, Sicherheiten in Form verzinster Barmittel zu stellen und entgegenzunehmen.

§ 3 - Gewährleistungsermächtigungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke **Haushaltsgesetz 2026/2027** hier: Nr. 3 zu § 3 Absatz 2 und 10	2400 DM Haupt

3. In § 3 (Gewährleistungsermächtigungen) werden Absatz 2 und 10 wie folgt gefasst:

„(2) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltung Ausfallbürgschaften und -garantien
1. zur Förderung des Wohnungsbaus, der Modernisierung, der Instandsetzung und des Rückbaus von Wohngebäuden im Land Berlin,
2. zur Förderung des Baus, der Modernisierung und Instandsetzung sowie der Umnutzung gewerblicher Räume, soweit dies im Zusammenhang mit Maßnahmen nach Nummer 1 geboten erscheint,
3. zur Förderung des Erwerbs bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung und zur Stellung von Sicherheiten für von den Kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften nach § 2 Absatz 1 Satz 2 des Altschuldenhilfe-Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944, 986), das zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, abzuschließende Kreditverträge,
4. zur Förderung des Erwerbs bestehenden Wohnraums zur Stellung von Sicherheiten für von den Kommunalen Wohnungsunternehmen abzuschließende Kreditverträge bis zu **6.500.000.000 Euro** zu übernehmen.“

„(10) Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung wird ermächtigt, Bürgschaften und Garantien zur Absicherung von Krediten im Zusammenhang mit öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen bis zu **9.500.000.000 Euro** zu übernehmen. Die Bürgschaften können auch als selbstschuldnerische Bürgschaften auf erstes Anfordern über bis zu 100 Prozent des Kreditbetrags, als entsprechende Garantien oder als sonstige Gewährleistungen übernommen werden. Unter öffentliche Infrastrukturmaßnahmen im Sinne des Satzes 1 fallen auch die Gründung und der Erwerb von Beteiligungen auf dem Gebiet der Wasser-, Energie- und Fernwärmeversorgung, der Schulbau und strategische Investitionen von Landesunternehmen. Für einen Betrag von bis zu **1.600.000.000 Euro** wird die für Energie zuständige Senatsverwaltung im Einvernehmen mit der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung im Rahmen des in Satz 1 genannten Höchstbetrages ermächtigt, einen Kreditauftrag gemäß § 778 des Bürgerlichen Gesetzbuches an die Investitionsbank Berlin zur Finanzierung der Übernahme von betreffenden Netzen durch eine landeseigene Gesellschaft zu erteilen.“

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – V D 1 – vom 24.11.2025 **Ermächtigungen im Haushaltsplan bzw. Erstellung eines Nachtragshaushaltes zur Umsetzung der Hochschulbaugesellschaft** (Berichtsauftrag aus der 80. Sitzung vom 10.09.2025)	2524 Haupt

§ 4 - Hebesätze

§ 5 – Haushaltsüberschreitungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 4 zu § 5 Absatz 1 und 2

4. In § 5 (Haushaltsüberschreitungen) werden Absatz 1 und 2 wie folgt gefasst:

„(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Landeshaushaltsordnung wird für 2026 und 2027 auf jeweils 5.000.000 Euro festgesetzt. Sofern über- und außerplanmäßige Ausgaben im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50.000.000 Euro, überschreiten sollen, sind sie vor Einwilligung der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses im Konsultationsverfahren **zur vorherigen Zustimmung vorzulegen,** soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 2 der Landeshaushaltsordnung wird für 2026 und 2027 auf jeweils 15.000.000 Euro festgesetzt. Für die im Zusammenhang mit der Anmietung neuer oder zusätzlicher Büroflächen für die Bezirke oder die Hauptverwaltung entstehenden Miet- und Betriebskosten wird dieser Betrag auf jeweils 50.000.000 Euro, begrenzt auf einen Zeitraum von höchstens 10 Jahren festgelegt. Sofern über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen den in Satz 1 festgelegten Betrag überschreiten sollen, sind sie vor Einwilligung der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses **im Konsultationsverfahren zur vorherigen Zustimmung vorzulegen**, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.“

Abschnitt II - Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

§ 6 - Haushaltswirtschaftliche Sperre

§ 7 - Gesetzliche Sperre

§ 8 - Sonderfinanzierungen und öffentlich-private Partnerschaften

hierzu:

a) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen — 2400 DL
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. I zu § 8 Absatz 5

I. In § 8 Absatz 5 wird der letzte Satz gestrichen.

b) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 5 zu § 8

5. In § 8 (Sonderfinanzierungen und öffentlich-private Partnerschaften) wird Absatz 5 wie folgt gefasst:

„(5) Die Übertragung von Schulgrundstücken an Dritte ist ausgeschlossen, soweit diese Dritten sich nicht direkt oder indirekt in vollständigem Landeseigentum befinden. Gleiches gilt für Erbbaurechte an solchen Grundstücken. Schulgrundstücke im Sinne dieser Norm sind Grundstücke, die für öffentliche Schulen im Sinne des § 6 Absatz 2 des Schulgesetzes vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (GVBl. S. 465) geändert worden ist, genutzt werden. ~~Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann mit vorheriger Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses Ausnahmen zulassen.~~“

§ 9 - Überlassung der Nutzung von Vermögensgegenständen

§ 10 - Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen

hierzu:

a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion — 2400 DK
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 3 zu § 10 Absatz 1

3. § 10 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Deckungsfähigkeit nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 bis 5 der Landeshaushaltsordnung und für die Bezirke nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 und 4 der Landeshaushaltsordnung wird ausgeschlossen. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann Ausnahmen zulassen. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

Die Absätze 1 und 2 des § 10 werden zu den Absätzen 2 und 3.

b) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen — 2400 DL
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. II zu § 10 (Überschrift und Absatz 1)

II. § 10 wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird durch folgende Überschrift ersetzt:

„§ 10 Einschränkung der gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärken Ansätzen“

2. Vor Absatz 1 wird folgender Absatz 1 eingefügt:

„Die Deckungsfähigkeit nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 bis 5 der Landeshaushaltsordnung wird ausgeschlossen. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann Ausnahmen zulassen. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

3. Die bisherigen Absätze 1 und 2 werden zu den Absätzen 2 und 3.

c) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DM
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 6 zu § 10 (Überschrift und Absatz 1)

6. In § 10 (Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen) werden die Überschrift und Absatz 1 wie folgt gefasst:

„Einschränkung der gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen

(1) Die Deckungsfähigkeit nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 bis 5 der Landeshaushaltsordnung und für die Bezirke nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 und 4 der Landeshaushaltsordnung wird ausgeschlossen. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann Ausnahmen zulassen. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

Die aktuellen Absätze 1 und 2 werden zu Absatz 2 und 3.

d) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DT
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 3 zu § 10

3. In § 10 (Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen) wird die Überschrift neu gefasst:

§ 10 (Einschränkung der gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen)

e) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 4 zu § 10
2400 DT
Haupt

4. In § 10 (Einschränkung der gesetzlichen Deckungsfähigkeit und der Verwendung von in den Haushaltsberatungen verstärkten Ansätzen) wird vor Absatz 1 wird als neuer Absatz 1 eingefügt:

„(1) Die Deckungsfähigkeit nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 bis 5 der Landeshaushaltsordnung und für die Bezirke nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 und 4 der Landeshaushaltsordnung wird ausgeschlossen. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann Ausnahmen zulassen. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

Die bisherigen Absätze 1 und 2 werden zu den Absätzen 2 und 3.

§ 11 - Regelungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt

hierzu:

a) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. III zu § 11 (Absatz 1)
2400 DL
Haupt

III. § 11 wird wie folgt geändert:

1. Vor dem Absatz wird ein folgender Absatz 1 eingefügt:

„Sofern die sich nach § 4 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt vom 17. Dezember 2014 (GVBl. S. 521), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. November 2019 (GVBl. S. 742) geändert worden ist, ergeben Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt, die dafür im Haushaltsplan vorgesehenen Ausgaben übersteigt, wird die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, eine höhere Zuführung an das Sondervermögen zu leisten. Diese höheren Ausgaben sind keine überplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 der Landeshaushaltsordnung.“

2. Der bisherige Absatz wird zu Absatz 2.

b) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 7 zu § 11 (Absatz 1)
2400 DM
Haupt

7. In § 11 (Regelungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt) wird Absatz 1 wie folgt gefasst:

„(1) Sofern die sich nach § 4 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt vom 17. Dezember 2014 (GVBl. S. 521), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. November 2019 (GVBl. S. 742) geändert worden ist, ergebende Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt die dafür im Haushaltsplan vorgesehenen Ausgaben übersteigt, wird die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, eine höhere Zuführung an das Sondervermögen zu leisten. Diese höheren Ausgaben sind keine überplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 der Landeshaushaltsordnung."

Der aktuelle Absatz 1 wird zu Absatz 2.

c) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DT
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 5 zu § 11

5. In § 11 (Regelungen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt) wird vor Absatz 1 als neuer Absatz 1 eingefügt:

„(1) Sofern die sich nach § 4 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt vom 17. Dezember 2014 (GVBl. S. 521), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. November 2019 (GVBl. S. 742) geändert worden ist, ergebende Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt die dafür im Haushaltsplan vorgesehenen Ausgaben übersteigt, wird die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, eine höhere Zuführung an das Sondervermögen zu leisten. Diese höheren Ausgaben sind keine überplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 der Landeshaushaltsordnung."

Der bisherige Absatz 1 wird zu Absatz 2.

§ 12 - Parlamentsvorbehalt

§ 13 - Ergebnisrücklage der Bezirke

§ 14 - Haushaltssystematische Veränderungen und Deckungsfähigkeit

hierzu:

a) Änderungsanträge der AfD-Fraktion — 2400 DK
Haushaltsgesetz 2026/2027 — Haupt
hier: Nr. 2 zu § 14 (Überschrift und Absatz 3)

2. § 14 Abs. 3 entfällt.

   Die Überschrift des § 14 wird wie folgt gefasst:

   „Haushaltssystematische Veränderungen“

b) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke — 2400 DN Haupt
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 1 zu § 14a (neu)

1. Es wird ein neuer § 14 a eingefügt:

   „§ 14 a (Regelungen bei besonderen Belastungen im Zusammenhang mit der Grundsteuer)

   (1) Senatsverwaltungen, Bezirke, andere Behörden und landeseigene Unternehmen werden ermächtigt, für Grundstücke, Gebäude, Gebäudeteile oder Räume, die durch sie vermietet, verpachtet oder anderweitig zur Nutzung überlassen werden, ausnahmsweise, auch abweichend von anderen landesrechtlichen Regelungen von der Umlage der Grundsteuer ganz oder teilweise abzusehen, wenn anderenfalls die Nutzung gefährdet oder wesentlich erschwert wäre. Die Absenkung der Umlage darf maximal bis auf die Höhe der im Jahr 2024 zu zahlenden Grundsteuer erfolgen.

   (2) Die Senatsverwaltung für Finanzen kann für die entgangenen Einnahmen einen Ausgleich gewähren.“

Abschnitt III - Personalwirtschaftliche Regelungen und Personalausgaben

hierzu:

Empfehlung des UA BezPHPW vom 24.11.2025 zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627 — 2400 BK Haupt
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)
hier nur:
I. §§ 15 bis 17 des Haushaltsgesetzes 2026/2027
(keine Änderungen)

§ 15 - Personalwirtschaftliche Ermächtigungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 6 zu § 15

2400 DT
Haupt

6. In § 15 (Personalwirtschaftliche Ermächtigungen) wird in Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Februar 2025 (GVBl. S. 134)“ durch die Wörter „Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Oktober 2025 (GVBl. S. 525)“ ersetzt.

§ 16 - Personalwirtschaftliche Einschränkungen

§ 17 - Deckungsfähigkeit und Zweckbindung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 7 zu § 17

2400 DT
Haupt

7. In § 17 (Deckungsfähigkeit und Zweckbindung) wird vor Absatz 1 wird als neuer Absatz 1 eingefügt:

„(1) Abweichend von § 20 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung sind die in den Titeln 42221, 42722, 42735 und 42821 für Anwärterinnen und Anwärter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgewiesenen Mittel nur untereinander und auch einzelplanübergreifend deckungsfähig, ausnahmsweise auch mit den übrigen Personalausgaben, soweit es sich um auf zwölf Monate befristete Weiterbeschäftigungen im unmittelbaren Anschluss an die Ausbildung handelt, sowie abweichend von § 10 Absatz 1 auch mit den konsumtiven Sachausgaben, soweit es sich um Zuschüsse zur Ausweitung des Ausbildungsangebots handelt. Mit Zustimmung der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung können Personalausgaben auch für zusätzliche Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter im Rahmen der Deckungsfähigkeit geleistet werden, wenn eine geplante Ausweitung des Ausbildungsangebotes anderenfalls nicht realisierbar ist. Die Finanzierung befristeter Weiterbeschäftigungen nach Satz 1 sowie von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern nach Satz 2 ist nur zulässig, sofern die Ansätze der übrigen Titel der Hauptgruppe 4 im jeweiligen Bezirksplan oder Einzelplan der Hauptverwaltung überschritten werden. Mit Zustimmung der für Finanzen zuständigen Senatsverwaltung können nicht verbrauchte Mittel der in Satz 1 genannten Titel in die Folgejahre übertragen sowie auch in Unternehmen und Einrichtungen außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung verausgabt werden, sofern damit zusätzliche Ausbildungsplätze in zukunftsträchtigen Ausbildungsberufen neu geschaffen werden.“

Die bisherigen Absätze 1 und 2 werden zu den Absätzen 2 und 3.

Abschnitt IV - Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 18 - Weitergeltung von Vorschriften

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Nr. 8 zu § 18

2400 DT
Haupt

8. In § 18 (Weitergeltung von Vorschriften) werden die Wörter „6 bis 10 und 13“ durch die Wörter „5 bis 9 und 12“ ersetzt.

§ 19 - Inkrafttreten

mit Schlussabstimmung der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Haushaltsgesetz 2026/27 – HG 26/27

D. Auflagen zum Haushalt 2026/2027

a) Abghs III H/III H 31 — 2400 BP
Auswertung der Auflagen zum Haushalt 2024/25 / Übersicht Stand: 17.10.2025 — Haupt
(Hinweis: Die Auswertung wurde per E-Mail vom 14.11.2025 bereits elektronisch an die Sprecherinnen und Sprecher übermittelt.)

Hinweis: Nach Eingang der Anträge der Fraktionen für Auflagen 2026/2027 wird eine zusammenfassende Arbeitshilfe für die Beratung und Abstimmung erstellt.

b) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke — 2400 DO
Auflagen zum Haushalt 2026/2027 — Haupt

c) Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen — 2400 DQ
Auflagen zum Haushalt 2026/2027 — Haupt

d) Änderungsanträge der AfD-Fraktion — 2400 DR
Auflagen zum Haushalt 2026/2027 — Haupt

e) Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD — 2400 DU
Auflagen zum Haushalt 2026/2027 — Haupt

f) **Auflagen zum Haushalt 2026/2027** — 2400 DV
Zusammenstellung der Anträge der Fraktionen – Arbeitshilfe zur Abstimmung — Haupt

mit Schlussabstimmung zu den Auflagen zum Haushalt 2026/2027

18. **Verschiedenes**

Im Auftrag

Frisch

Konsensliste

Vorschläge des Vorsitzenden, mit den nachstehenden Vorgängen ohne Aussprache wie folgt zu verfahren:

III. Gemäß Konsensliste wird zugestimmt:

Zwischenbericht SenStadt – IV C 1-1 – vom 28.11.2025 — 1956 A
Planung und Errichtung der Freitreppe am Humboldtforum — Haupt
gemäß Auflage B. 119 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 31.12.2025

Zwischenbericht SenBJF – ZS B 3 – vom 28.11.2025 — 2542
Wirtschaftspläne für Zuschussempfänger hier: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie — Haupt
gemäß Auflage A. 8 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 18.12.2025

Zwischenbericht SenBJF – V A 12 – vom 01.12.2025 — 2551
Mobiler Kinderbetreuungsservice – Fortführung eines Modellversuchs ohne Zuständigkeit und ohne Erfolgsnachweis — Haupt
gemäß Auflage II. A. anlässlich der Entlastung für 2022 (Drucksache 19/2574)

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 31.07.2026

Fristverlängerung rechtzeitig zur Sitzung des UA Haushaltskontrolle am 20.03.2026

IV. Gemäß Konsensliste werden zur Kenntnis genommen:

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Bericht SenStadt – V D – vom 28.11.2025 — 0026 Q
Sporthallen nach Typen-BPU — Haupt
4. Quartalsbericht 2025
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 43. Sitzung der 18. WP vom 13.02.2019)

Wirtschaft, Energie und Betriebe

Bericht SenWiEnBe – II D 3 – vom 03.12.2025 — 2026 DM
Verstößen gegen die Tariftreueverpflichtung nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz — Haupt
(Berichtsauftrag aus der 85. Sitzung vom 08.10.2025)

V. Gemäß Konsensliste werden den Unterausschüssen überwiesen: entfällt.

VI. Gemäß Konsensliste werden den Fachausschüssen zur Verfügung gestellt:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

Bericht Senat von Berlin – BJF I C – — 2001 B
Personelle Ausstattung der Berliner Schulen — Haupt
gemäß Auflage B. 78 – Drucksache 19/1350 zum Haushalt 2024/25

VII. Zurückstellungen: entfällt.